

Preiswerte Peilung

Fujinon 7 x 50 WPC-XL

Im Handel finden sich einige Marineferngläser mit Vollausrüstung, doch die haben meist auch ihren Preis. Das Fujinon 7 x 50 WPC-XL ist eine beachtliche Ausnahme, denn es ist trotz beleuchtetem Peilkompass und Strichplatte zur Entfernungsmessung erstaunlich günstig.

Text und Fotos: Dieter Wanke

Fujinon ist ein alter Hase in Sachen Marineferngläser. Seit über 30 Jahren bieten die Japaner auch Optiken für den Gebrauch auf See an. Das Fujinon 7 x 50 WPC-XL gehört zu den sehr preiswerten Optiken des Herstellers. Bei einem Listenpreis von nur 189 € hat es erstaunlich viel zu bieten. Nichts, was ein Navigator auf See benötigt, fehlt. Ein eingebauter Peilkompass, der sich bei Dunkelheit auch beleuchten lässt, erlaubt das Anpeilen von Objekten. Eine Strichplatte zur Bestimmung von Entfernungen ist ebenfalls vorhanden. Die 7-fache Vergrößerung und Austrittslinsen mit 50 Millimetern Durchmesser entsprechen dem Standard, der auch von allen anderen Herstellern geboten wird. Natürlich darf einem Marinoglas Wasser nichts ausmachen und deshalb ist es wasserdicht. Bis zu welchem Druck verrät der Hersteller allerdings nicht. Schwimmen sollte ein Marinefernglas auch können. Deshalb ist dem Fujinon 7 x 50 WPC-XL sogar ein Schwimmriemen beigelegt, der selbst bei hochpreisigen Konkurrenzprodukten nicht zur Grundausstattung gehört. Insgesamt also ein vielversprechendes Paket.

Ausstattung

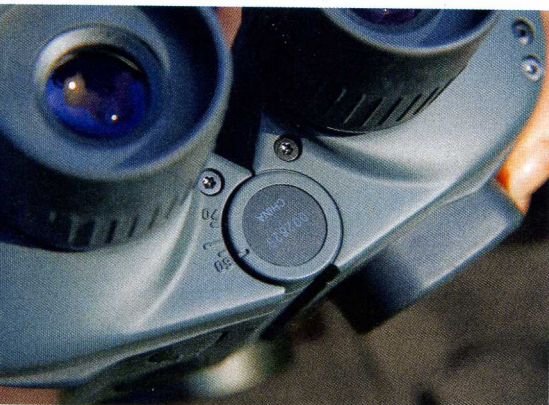
Bei so viel Ausstattung und diesem günstigen Preis muss es natürlich auch Unterschiede geben. Beim Auspacken fällt auf, dass es keine Schutztasche gibt, die zur Grundausstattung der

meisten Optiken auf dem Markt gehört. Kein Mangel, aber der erste Hinweis, wo gespart wurde. Das wiegt aber der Schwimmriemen wieder auf, der bei der Konkurrenz nicht selten fehlt. Eine Gummiarmierung, wie bei den meisten anderen Produkten üblich, gibt es ebenfalls nicht. Deshalb sind auch die Verschraubungen sichtbar, die die hochwertigen Polycarbonat-Gehäuseteile verbinden, worunter natürlich die Ästhetik etwas leidet. Polycarbonat ist ein sehr schlagzäher und beständiger Kunststoff, der auch bei anderen Herstellern verwendet wird. Motorradhelme werden beispielsweise daraus gefertigt. Mit 910 Gramm ist es eigentlich ein Leichtgewicht in seiner Klasse. So kommt es auch, dass das Fernglas bei unserer Prüfung selbst ohne Schwimmriemen im Wasser nicht untergeht, was sehr bemerkenswert ist. Dicht ist es auch und damit hat es diesen Test ohne Tadel bestanden. Das Batteriefach für die Kompassbeleuchtung befindet sich leicht zugänglich an der Oberseite, vor dem Knopf für die Bedienung der Beleuchtung.

Handhabung und Praxis

Das Fujinon 7 x 50 WPC-XL liegt gut in der Hand. Die fehlende Gummiarmierung macht sich allerdings bemerkbar, denn die Oberfläche ist nicht ganz so griffig, besonders wenn eventuell noch Wasser oder gar Handschuhe ins Spiel kommen. Die Okulare lassen sich präzise auf die individuellen Werte der Augen einstellen und sind genügend schwergängig, um ein versehentliches Verstellen zu verhindern. Da hier eine

Über die stramme Mittelachse lässt sich der Augenabstand gut einstellen



Die Deckel für die Austrittslinsen sind unverlierbar angebracht und sitzen stramm



Ein faltbarer Schwimmriemen gehört selten zum Standard bei Marinegläsern



Das Fujinon 7 x 50 WPC-XL ist ein sehr preiswertes Marinefernglas mit Vollausstattung und verblüffend guten optischen Leistungen. Für Preisbewusste also ein Schnäppchen

Gummiarmierung vorhanden ist, auch mit guter Griffigkeit. Die Augenmuscheln sind kreisrund und erlauben auch eine Benutzung mit Brille. Dafür hält sich der Schutz vor seitlichem Streulicht in Grenzen. Die Optik ist bei dem günstigen Preis fast eine Überraschung. Uns erwartet ein durchaus scharfes und kontrastreiches Bild, was zwar in letzter Konsequenz nicht an die Spitzenprodukte heran kommt, aber für den normalen Gebrauch voll befriedigt. Die Teilstriche der Kompassrose könnten etwas weiter gespreizt sein, aber die Ablesbarkeit ist noch in Ordnung. Auch die Dämpfung und die Gängigkeit des Kompasses bei Neigung kann überzeugen. Durch die Mittellinie der Strichplatte sind Objekte genau anpeilbar. Die rote Beleuchtung des Kompasses ist mit der bequem zu erreichenden Taste leicht zuschaltbar. Nur ist sie etwas hell geraten. Der Augenabstand lässt sich über die Mittelachse der beiden Fernglashälften einstellen. Die Achse ist stramm und ein versehentliches Verstellen nicht möglich. Die Schutzkappen für die Aus-

trittslinsen sind unverlierbar an der Mittelachse montiert und passen gut auf die gummierten Endstücke des Gehäuses. Der obere Okulardeckel wird durch den Schwimmriemen befestigt und sitzt ebenfalls ausreichend stramm auf den Okularen.

Fazit

Das Fujinon 7 x 50 WPC-XL ist ohne Zweifel ein voll navigationstaugliches Marinefernglas mit guten optischen Eigenschaften und kompletter Ausstattung. Wer ein Preis-Leistungs-Schnäppchen sucht, liegt hier richtig. Die fehlende Schutztasche oder die nicht vorhandene Gummiarmierung ist deshalb für viele sicher zu verkraften. Auch die leichten Abstriche in Sachen Schärfe und Kontrast der Optik sind nicht dramatisch. Die Eigenschaft, dass ein Marinefernglas sogar ohne Schwimmhilfe nicht untergeht, ist dagegen bemerkenswert und eher selten. Weitere Informationen unter www.fujinon.de

Der Okulardeckel hängt am Schwimmriemen und sitzt auch nicht zu locker



Die Okulare lassen sich gut auf die individuelle Sehstärke einstellen



Batteriefach und Kompassbeleuchtung sind beim Fujinon leicht zugänglich

